

DB Fernverkehr

Noch immer keine bundesweite Maskenpflicht

Zwei Wochen nach der Einführung der bundesweiten Maskenpflicht im ÖPNV gibt es im Schienenpersonenfernverkehr noch immer keine einheitliche Regelung. Zehn Bundesländer haben die Tragepflicht des Mund-Nasenschutzes im DB-Fernverkehr von sich aus veranlasst. Das Bundesverkehrsministerium kommt jedoch bei der bundesweiten Durchsetzung nicht in die Puschen. Für uns ist es ein Geheimnis, warum das so lange dauert. Das ist doch keine Hexerei!

Wir haben den Bundesverkehrsminister mehrfach aufgefordert, die Maskenpflicht auch im Schienenpersonenfernverkehr einzuführen. Die Mindestabstände in den Zügen sind schon bisher oft nicht einzuhalten. Mit dem Hochfahren des Verkehrs wird dieses Problem zunehmen. Dem Virus ist es nämlich egal, ob es im Fernverkehrs- oder im Regionalzug ist. Deshalb fordert die GDL den Minister nun nochmals nachdrücklich auf, die Maskenpflicht auch im Fernverkehr schnellstens bundesweit durchzusetzen.

Überhaupt ist der Bevölkerung viel zu lange vorgegaukelt worden, dass Masken nichts bringen würden. Die herkömmlichen Masken sind zwar kein Allheilmittel. Sie bieten aber zusammen mit den Abstands- und Hygieneregeln des Robert-Koch-Instituts einen besseren Schutz vor dem Virus. Es muss schließlich alles für einen sicheren Transport der Fahrgäste und für unser Zugpersonal getan werden.

Corona kann nur dann mit Erfolg bekämpft werden, wenn alle mitmachen!